

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Soziologie = Revue suisse de sociologie  
= Swiss journal of sociology  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Soziologie  
**Band:** 17 (1991)  
**Heft:** 1

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Zeitschrift für Soziologie

Vol. 17 N° 1 1991

Revue  
suisse  
de sociologie

F. BLOCH  
J.-C. BOLAY  
M. BUISSON  
M.-C. CALOZ-TSCHOPP  
B. GALLAND

H. KLAUSS  
J.-C. MERMET  
F. OSIEK-PARISOD  
M. RUCHAT

---

# Schweizerische Zeitschrift für Soziologie

## ZIELE DER ZEITSCHRIFT

Die *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie* versteht sich als Instrument zur Sammlung von Daten und Analysen über die Schweiz und damit zugleich als Spiegel der sozialwissenschaftlichen Forschung in diesem Land. Trotz dieser Priorität ist sie aber auch sehr an Arbeiten ausländischer Autoren interessiert, ob sie einen Bezug zur Schweiz haben oder nicht.

Die Zeitschrift steht allen Forschungsrichtungen offen. Die Auswahl der Artikel, die zur Veröffentlichung angenommen werden, geschieht durch das Redaktionskomitee und die Lektoren.

## EINIGE UNERLÄSSLICHE REGELN FÜR DIE UNTERBREITUNG DER MANUSKRIPTE

1. Die vorgeschlagenen Artikel müssen in maschinengeschriebener Form, wenn möglich mit Zeilenabstand 1½, in mindestens 4 Exemplaren unterbreitet werden, mit genügend breitem Rand auf allen vier Seiten.
2. Die Artikel müssen von einer Zusammenfassung (100–150 Wörter) in Deutsch und Französisch begleitet sein. Die Zusammenfassungen in Englisch werden vom Verlag geliefert.
3. Für die Numerierung der Titel und Untertitel wird das Dezimalsystem (1., 1.1, 1.1.1 usw.) bevorzugt.
4. Bibliographische Angaben im Text haben folgende Form: ... (Merton, 1964, 11–18). Am Ende des Artikels folgt eine Zusammenstellung aller Referenzen, alphabetisch nach Autoren geordnet. Die Referenzen müssen wie folgt vereinheitlicht werden:  
Bücher: MERTON Robert K. (1976), *Social Theory and Social Structure*, Free Press, New York.  
Zeitschriften- HOLLANDER Eric P. (1971), "Style, Structure and Setting in  
artikel: *Organizational Leadership*", *Administrative Science Quarterly*, 16, 1–9 (oder XI/3, 65–79).  
Artikel in UDY Sigmund (1965), "The Comparative Analysis of Organiza-  
Kollektiv- tions", in MARCH John H., Ed., *Handbook of Organizations*,  
werken: Plenum Press, Chicago, 678–709.
5. Die graphischen Darstellungen, Karten usw. müssen so unterbreitet werden, dass sie direkt für die Anfertigung von Offsetfilmen brauchbar sind (Zeichnungen mit schwarzer Tusche auf weissem Papier). Die Zeitschrift hat leider nicht die Mittel, sie von einem Graphiker anfertigen zu lassen.
6. Abbildungen, Tabellen, Fussnoten sind auf separaten Blättern zu liefern, mit entsprechendem Hinweis im Text.
7. Im allgemeinen sollte die Länge der Texte 30 maschinengeschriebene Seiten nicht überschreiten, Anmerkungen, Referenzen und graphische Darstellungen inbegriffen.
8. Der Autor eines Artikels, der von der Zeitschrift angenommen wurde, kann noch Detailänderungen an seinem Text vornehmen. Es wäre jedoch vorzuziehen, wenn die der Zeitschrift vorgeschlagenen Artikel schon in ihrer definitiven Form abgefasst wären.
9. Die Adresse des Autors muss auf dem Titelblatt des Artikels stehen.

## REDAKTIONSADRESSE

Manuskripte und Buchbesprechungsexemplare sind an folgende Adresse zu richten: Jacques Coenen-Huther, Schweizerische Zeitschrift für Soziologie, Universität Genf, Abteilung für Soziologie, CH-1211 Genf 4.

Erster Teil

Die Psyche im Spannungsfeld von Risiko und Wagnis

**Ulrich Beck**

Vom Überleben in der Risikogesellschaft

**Hans-Christian Röglin**

Der chaotische Weg zur Vernunft – Risiko und Kommunikation in der Industriegesellschaft

**Friedrich Wilhelm Kron**

Pädagogische Führungspraxis unter Risiko-Verantwortung

**William Latta**

Organisationspsychologie und Risikomanagement

**August Sahm**

Der Umgang mit Risiken als Aufgabe der betrieblichen Weiterbildung

**Peter Zürn**

Anforderungen an die Führungskraft im Spiegelbild der personalen Verantwortung

**Lutz von Rosenstiel**

Mut zum Wagnis – Eine Betrachtung aus empirisch-psychologischer Sicht

**Rolf Gerling**

Heldenmythos, Risiko und Wagnis: eine tiefenpsychologische Betrachtung

**Jagdish Parikh**

Management by Detached Involvement – Jenseits von Risiko und Wagnis

Zweiter Teil

Risiko und Verantwortung  
Die Herausforderung der Philosophie

**Hans Jonas**

Das Prinzip Verantwortung

**Franz Böckle**

Weltanschauung und Gefahrenbegrenzung

**Karl Pohl**

Wissenschaftstheorie als Entscheidungshilfe im Risikomanagement

**Mathias Schüz**

Werte und Wertwandel in der Risikobeurteilung

**Otto-Peter Obermeier**

Das Wagnis neuen Denkens – ein Risiko?

**Ludwig Wenzler**

Unsicherheit und Bedrohung als Herausforderung für dialogisches Handeln

**Hans Krämer**

Ethik der Risiko-Beratung

Dritter Teil

Zusammenschau, Reflexion und Interpretation

**Otto-Peter Obermeier**

Eine Synopse zum Band II

Die Autoren – Literaturverzeichnis – Personen- und Sachregister

**Risiko und Wagnis**  
Die Herausforderung  
der industriellen Welt

Herausgegeben  
von Mathias Schüz

Gerling Akademie  
Bellerivestrasse 5  
CH-8008 Zürich  
Telefon 01-383 65 10

2 Bände, Leinen im Schuber  
zusammen ca. 750 Seiten  
öS 768.30, SFr. 94.60, DM 98.50

Preisänderungen vorbehalten

Verlag Günther Neske

Neue Adresse ab 25.9.91  
Tillstrasse 43  
CH-8032 Zürich  
Telefon 01-251 06 50  
Telefax 01-251 07 10



GERLING AKADEMIE

**RISIKO UND  
WAGNIS**

Die  
Herausforderung  
der industriellen  
Welt

1

Herausgegeben  
von Mathias Schüz

Gerling Akademie

In unserer hochtechnisierten industriellen Welt gewinnt das Phänomen des Risikos immer mehr an Bedeutung. Risikofaktoren sind für das Leben des einzelnen wie für die Strukturen der Wirtschaft und die Gestaltung der Gesellschaft bestimmend geworden. Diese Veränderung macht ein tiefgreifendes Umdenken auf allen Gebieten notwendig. Ein umfassendes Bewusstsein für die Entstehungsbedingungen und Gesetzmässigkeiten, die zu Risiken führen, ist erforderlich. Nur so können Maßnahmen zu ihrer Bewältigung entwickelt und letzten Endes Chancen für ein Überleben der Menschheit genutzt werden. Natur-, Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften sowie die Philosophie stehen erst am Anfang einer intensiven Beschäftigung mit diesen Aufgaben.

Die beiden Bände der vorliegenden Publikation leisten einen grundlegenden Beitrag dazu. Sie betrachten die Risiko-Problematik ganzheitlich, interdisziplinär und durchaus auch kontrovers. Ganzheitlich heißt, daß der Begriff des Risikos und seine Anwendungsformen in Wissenschaft, Wirtschaft und Technik beleuchtet wird. Interdisziplinär heißt: Im ersten Band wird vorwiegend der empirisch-rationale Risikobegriff in der Sicht von Naturwissenschaft und Technik sowie Volks- und Betriebswirtschaft kritisch

erörtert, während der zweite Band die sozialpädagogischen und -psychologischen sowie philosophischen Voraussetzungen, aber auch daraus resultierende Anwendungen für die Praxis diskutiert. Die unterschiedlichen Ergebnisse der einzelnen Beiträge werden am Ende jedes Bandes durch eine Synopse zusammengefaßt und systematisiert.

Die Bände sind ein Kompendium für alle, die sich mit Risikofragen beschäftigen müssen: für Wissenschaftler aller Gebiete der Naturwissenschaft, der Rechtswissenschaft, der Volks- und der Betriebswirtschaft, der Pädagogik, Soziologie, Psychologie, Ethik und Philosophie sowie für Führungskräfte in Politik und Wirtschaft.

Die Gerling Akademie ist eine institutionell unabhängige Einrichtung des Gerling-Konzerns. Ihr Ziel ist es, die verschärfte Risikosituation in der industriellen Welt besonders im Hinblick auf den Menschen zu erforschen sowie Lösungsstrategien in Form von Beratung und Ausbildung anzubieten.



**Rolf Gerling**  
Vorwort

Erster Teil

Grenzen des Fortschritts:  
Die Risiken der Wissenschaft und Technik

**Carl Friedrich von Weizsäcker**  
Technik und Natur

**Hans-Ulrich Dütsch**  
Die globale Belastung der  
Atmosphäre durch den Menschen –  
Ein untragbares Risiko

**Richard Wilson und  
Edmond A. C. Crouch**  
Risiko-Abschätzung und -Vergleiche

**Ortwin Renn und Johannes Kals**  
Technische Risikoanalyse und  
unternehmerisches Handeln

**Reinhard Ueberhorst und  
Reinier de Man**  
Sicherheitsphilosophische Ver-  
ständigungsaufgaben – Ein Beitrag  
zur Interpretation der inter-  
nationalen Risikodiskussion

**Ernst Ulrich von Weizsäcker**  
Geringere Risiken durch fehler-  
freundliche Systeme

**Günter Altner**  
Evolution – Gentechnik – Verant-  
wortung: Evolutionsbiologische und  
ethische Aspekte zur Risikobe-  
wältigung

**Michael Kastner**  
Gesundheitsdynamik in der  
industriellen Welt

**Uwe Diederichsen**  
Risikobewältigung durch  
Jurisprudenz

**Klaus Michael Meyer-Abich**  
Wie ist die Zulassung von Risiken  
für die Allgemeinheit zu rechtfertigen?

Zweiter Teil

Wagnis und Erfolg: Die Chancen der Wirtschaft für ein ganzheitliches Denken

**Ulrich Steger**  
Übernahme von Umweltkosten und  
-risiken durch die Industrie

**Lutz Wicke**  
Der ökonomische Wert der Ökologie

**Matthias Haller**  
Risiko-Management und Risiko-  
Dialog

**Hans Christoph Binswanger**  
Abschied von der «Restrisiko-  
Philosophie»: Herausforderung der  
neuen Gefahrendimension

**Hazel Henderson**  
Der Einfluß gewandelter Paradigmen auf eine postindustrielle Welt

Dritter Teil

Zusammenschau, Reflexion und Interpretation

**Otto-Peter Obermeier**  
Eine Synopse zum Band I

Die Autoren – Literaturverzeichnis  
– Personen- und Sachregister



*frankieren*

**Neue Bücher AG**  
Gotthardstrasse 49  
Postfach  
CH-8027 Zürich

**Bestellkarte:**

Bitte senden Sie mir \_\_\_\_\_ Ex.

**Risiko und Wagnis**

*Die Herausforderung der industriellen Welt*

zum Preis von öS 768.30, SFr. 94.60, DM 98.50  
inklusive Versandkosten.

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen.